

FPÖ/Haslwanter/TSD/Klage

Innsbruck, am 30. August 2018

Haslwanter: „Ex-Chaoslandesrätin Dr. Christine Baur hat einen finanziellen Sauhaufen hinterlassen.“**Utl.: FPÖ-Sozialsprecher fordert sofortigen Rücktritt von Geschäftsführer Harald Bachmeier.**

Die jüngsten Probleme der Tiroler Sozialen Dienste GmbH (TSD) bezüglich einer 3,2 Mio. Euro Klage, weil ein Mietvertrag für eine zu errichtende Wohncontaineranlage nicht zustande gekommen ist beweisen für FPÖ-Sozialsprecher LAbg. Patrick Haslwanter, dass die ehemalige grüne Landesrätin Dr. Christine Baur einen „finanziellen Sauhaufen hinterlassen hat.“ Der FPÖ-Politiker konkretisiert: „Es braucht endlich politische Konsequenzen. Die schwarzgrüne Landesregierung trägt die alleinige Schuld an der Auslagerung der Flüchtlingsagenden. Von Anbeginn waren wir gegen die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in eine Gesellschaft, da dadurch dem Tiroler Landtag die Kontrolle entzogen wurde“, so Haslwanter. Für ihn ist der TSD-Geschäftsführer Harald Bachmeier nicht länger tragbar: „Wenn es stimmt, dass er den lückenhaften Vertrag unterschrieben hat, dann muss er sofort seinen Hut nehmen, er ist nicht mehr länger tragbar.“ Die Tiroler FPÖ kündigt abschließend wiederholt volle Unterstützung der neuen Soziallandesrätin DI Gabriele Fischer zu: „Um diesen finanziellen und personellen Sauhaufen aufzuräumen hat die Soziallandesrätin die hundertprozentige Unterstützung der FPÖ.“